

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



Jahrgang	Themen/ Inhalte	Methoden/ Materialien	Lernen in Zusammenhängen
Klasse 7	I. Körper und Bewegung - Übungen zur Körperwahrnehmung: Standbild, Hoch- und Tiefstatus, Tempi, Neutraler Stand, Neutraler Gang, Pulk, Freece, ... - Rollenspiele und Sketche - Übungen zu Gestik, Mimik und Stimme - Improvisationstheater II. Raum und Bild • Raumerkundung • Bewusste Positionierung im Bühnenraum • Objekte/ Requisiten auswählen und erproben • Unterschiedliche Orte bespielen (Bühne, Schulhaus, Schulgelände,...) • Rhythmische Bewegung zur Musik (Status, Slow Motion, ...) • Synchronität III. Spiel mit Requisiten - Training (Stäbe, Tasten, Stuhl) - Vorstellen eines Gegenstandes - Beziehung des Spielenden zum Gegenstand - Requisit und Empfindung - Requisit als Gegenspieler - Requisit als Metapher - Zeichenhaftes Requisit IV. Szenenspiel planen, bewerten, aufführen Szenenspiel planen bzw. Idee weiterentwickeln Einsatz (Körper/ Bewegung/ Raum/ Requisiten)	Wahrnehmungs- und Vertrauensspiele Rollenspiele Gruppenarbeit Szen. Spiel Partnerarbeit Feedback-Kultur = Bestandteil jeder Stunde (Regeln kennenlernen und anwenden) Reflexion eigener Beiträge Präsentationsformen anwenden	Fachübergreifend: Kunst, Deutsch, Musik, Sport

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



Jahrgang	Themen/ Inhalte	Methoden/ Materialien	Lernen in Zusammenhängen
Jahrgang 8	I. Sprache und Sprechen - Stimmgebung - Atemtechnik - Sprechübungen - Gesunderhaltung der Stimme/ Atemtechnik • Sprache - Stimme - Text - Chorisches und rhythmisches Sprechen - Möglichkeiten der stimmlichen Gestaltung - Rollenbiographie - Unsinnstexte - Dadaistische Gedichte - Dialoge - Epische Texte, ... - Unterschiedliche Muttersprachen auf der Bühne - Rhythmische Pattern II. Musik - Klang - Rhythmus - Geräusch • Musik als Erzähler • Klangteppich • Geräuschkulisse (Szen. Spiel „Hinterm Vorhang“) • Orchester mit Küchengeräten/ Werkzeugen • Einsatz von Instrumenten, Liedern • Musik als Emotionsträger • Funktionen von in einer Szene integrierter Musik III. Raum und Bild - Bühnenbild - Übungen Nutzung der Bühnenformen, Bühnen bespielen - Raumerkundung - Objekttheater, ... - Bühnentechnik: Lichtstimmungen (Hell-Dunkel-Kontraste, Spot, bewusster Einsatz des Lichtes/ der Lichtfarben) Masken gestalten Entwerfen, zeichnen, bauen	Feedback Methoden zum Sammeln und Ordnen von Idee (Brainstorming, Mindmaps,...) Kooperative Lernmethoden zum Lösen von Problemen (richtiges Diskutieren, Wertschätzen, Argumentieren) Methoden zum Auswendiglernen Spickzettel Improvisation ...	Bezug Berufe (z.B. im Theater) Logopäde Fachübergreifend Kunst Musik Geographie Deutsch

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



Jahrgang	Themen/ Inhalte	Methoden/ Materialien	Lernen in Zusammenhängen
	IV. Körper und Bewegung - Charakterisierung einer Bühnenfigur (Rollenbiographie, Umsetzung, ...) - Präsenz - Bewegung zur Musik  - Improvisationstheater Entstehung eines Theaterstückes/ einer Inszenierung		Berufe: <i>(ggf. Besuch einer Bühnenbildwerkstatt)</i> Maskenbildner Bühnenbildner (z.B. Kullissenbau) Orchester im Theater (Berufspraktikum) Theaterbesuch

Seite 4 von 9

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



Jahrgang	Themen/ Inhalte	Methoden/ Materialien	Lernen in Zusammenhängen
Jahrgang 10	I. Sprache und Sprechen - Stimmbildung, Atemübungen - Körpersprache - Betonungen - Umschreiben von Texten - Sprachliche Überarbeitung von Szenen II. Theaterstück entwickeln, erproben, aufführen - erworbenes Theaterstück oder - Selbstgeschriebenes Theaterstück oder - Umgeschriebenes Theaterstück oder - <i>Durch KI-entstandenes Theaterstück</i> III. Gestalten/ Grafik/ Rund um die Theateraufführung - Erstellen von ... • Einladungen • Werbung • Plakatgestaltung - Nutzen des Internets/ Plattformen - Marketing/ Finanzierungsmöglichkeiten - Zusammenarbeit mit anderen WPU-Kursen - Sicherheitsvorkehrungen und Sicherheitsbestimmungen - GEMA-Richtlinien - Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage,...)	Recherche (Informationsbeschaffung Diskutieren in Arbeits- und Entscheidungsprozessen) Protokollieren Übungs- und Lerntechniken Feedback Flyer, Plakate etc. entwerfen, erstellen,... Werbematerial Zusammenarbeit mit anderen WPU-Kursen und Hausmeistern Informatikkenntnisse anwenden, z.B. Kosten-Nutzungsrechnung (EXEL-Tabellen, Diagramme) Drehbuch mit Regieanweisungen (Word, Pages,...) Aufführung einer Inszenierung in der Schule	Fachübergreifend: Deutsch, Musik, Kunst, Technik, Informatik, Verbraucherlehre,...



Zu Allgemeinen Gesichtspunkten über Inhalte des Faches Gestalten und der Leistungsbewertung

I. Kompetenzbereiche

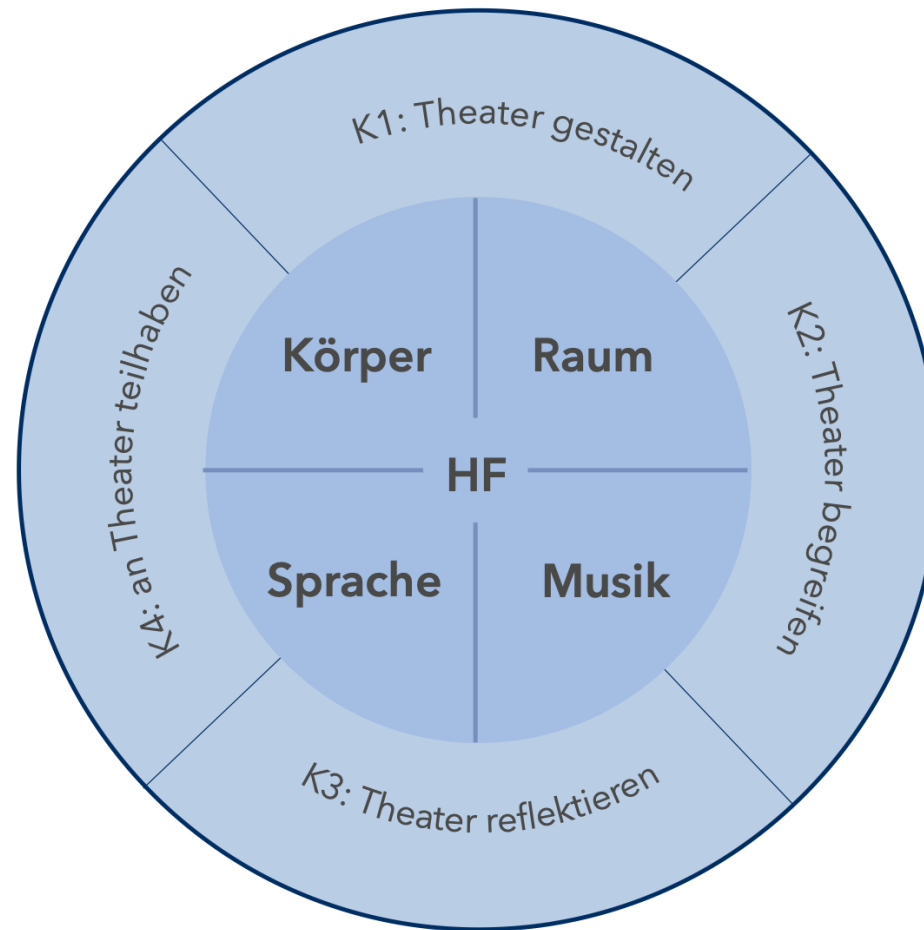


Abb. 1: K1 – 4 Kompetenzbereiche, HF Handlungsfelder



II. Überfachliche Kompetenzen

Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte legt der Unterricht damit gleichzeitig besonderen Wert auf die Förderung von Kommunikations-, Kooperations- und Reflexionsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigene Handeln zu begründen, zu gestalten, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und kriteriengeleitet zu reflektieren.

Das Fach Darstellendes Spiel und Theater trägt auf vielfältige Weise zur umfassenden Bildung und Entwicklung von Schülerinnen und Schülern bei. Hier sind die wichtigsten Beiträge in den genannten Bereichen:

1. Sprachbildung

- **Verbesserung der Sprachkompetenz:** Durch das Üben von Stimme und Sprache, die Kommunikation im Probenprozess sowie das Erarbeiten und Aufführen von Texten wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert.
- **Förderung der Sprachvielfalt:** Schülerinnen und Schüler lernen, mit unterschiedlichen Sprachstilen und -registern (u. a. auch unterschiedliche Sprachen, Dialekte, Sprachvarianten) umzugehen.
- **Diskursive Formate:** Durch Spiele, Übungen, Training, Improvisationen, Rollenspiele und Szenenanalysen wird die Fähigkeit gefördert, sich klar und überzeugend auszudrücken.

2. Chancengerechtigkeit

- **Inklusive Bildung:** Theaterunterricht ist integrativ, bietet Raum für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihren individuellen Stärken und Schwächen.
- **Kulturelle Teilhabe:** Es ermöglicht den Zugang zu kulturellen Erfahrungen und fördert die Wertschätzung und Reflexion verschiedener kultureller Hintergründe.
- **Gleichberechtigung:** Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten einzubringen, auszubauen, neu kennenzulernen und zu entwickeln.

3. Wohlbefinden

- **Emotionale Ausdruckskraft:** Theater bietet eine Plattform, um Emotionen auszudrücken und zu verarbeiten, was das emotionale Wohlbefinden stärkt. Als ein Teil des Ensembles lernt man sich als Individuum in einer sozialen Gemeinschaft kennen.
- **Gemeinschaftsgefühl:** Durch das gemeinsame Arbeiten an Projekten und Aufführungen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl und der soziale Zusammenhalt gestärkt.

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



- **Selbstwertgefühl:** Erfolge auf der Bühne und positive Rückmeldungen fördern das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler; Selbstkompetenz als das zentrale Ziel in den Fachanforderungen.

4. Persönlichkeitsentwicklung

- **Selbstreflexion:** Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren eigenen Gefühlen, Gedanken und Verhaltensweisen handelnd und reflexiv auseinander.
- **Empathie:** Durch das Einnehmen u. a. verschiedener Rollen und Perspektiven wird die Empathiefähigkeit gefördert.
- **Kreativität:** Theaterarbeit regt die kreative Problemlösung und den kreativen Ausdruck an.

5. Digitale Medien

- **Medienkompetenz:** Die Nutzung digitaler Medien für Recherchen, Dokumentationen, Produktion (Gestaltung) und Aufführungen (Veranstaltungstechnik) schult den kritischen und reflektierten Umgang mit Medien.
- **Kreativer Einsatz digitaler Technologien:** Digitale Medien können in die Theaterarbeit integriert werden, z.B. durch die Erstellung von Videos oder digitalen Bühnenbildern.

7. Sozial-emotionale basale Kompetenzen

- **Selbstregulation:** Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Emotionen zu kontrollieren und angemessen auszudrücken.
- **Soziale Interaktion:** Die Zusammenarbeit im Theater fördert soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung.
- **Empathie und Mitgefühl:** Durch das Spielen und Erleben verschiedener Rollen wird das Mitgefühl für andere gestärkt.

Das Fach Darstellendes Spiel und Theater bietet somit eine ganzheitliche Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeit, die über den rein kognitiven Bereich hinausgeht und wichtige soziale, emotionale und kreative Kompetenzen fördert.

III. Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbewertung erfolgt transparent und orientiert sich an den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. In der Leistungsbewertung wird unterschieden zwischen

1. Unterrichtsbeiträgen und 2. Leistungsnachweisen

Schulinternes Fachcurriculum
Fach: Gestalten
Wahlpflichtunterricht Jg. 7 bis 10



Neben der schriftlichen Leistungen werden vor allem praktische und mündlich-reflektierende Beiträge, Projekte und präsentationsbasierte Leistungen berücksichtigt. In der Sekundarstufe I sind überwiegend praktische Übungen (Körperarbeit) Teil der Unterrichtsbeteiligung.

Kriterien der Bewertung von Unterrichtsbeiträgen u. a.:

Spiel- und Experimentierbereitschaft / Präsenz auf der Bühne, szenische Kreativität / Fähigkeit / Vorschläge anzunehmen und im Spiel umzusetzen/ Fähigkeit/ Szenen zu beurteilen und angemessen Rückmeldung zu geben / Umsetzen von in den theatralen Handlungsfeldern erworbenen Fachwissen, Beherrschen der Fachterminologie, soziale Verantwortung für die Gruppe und das Ergebnis, Problembewusstsein in Gruppenprozessen

Leistungsnachweise (lt. Beschluss 29.09.2025) WPUs

Jahrgänge	7	8	9	10
Gestalten	2 KAs + 2 GwL	2 KAs + 2 GwL	2 KAs + 2 GwL	2 KAs + 1 GwL